



Mitteilung

Amt: Zentrale Steuerung und Service

TOP: _____

Vorl.Nr.: M/2011/0537

Anlage Nr.: _____

Datum: 04.05.2011

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	16.05.2011	öffentlich

Tagesordnung

Sachstand zur Breitbandversorgung im Stadtgebiet Hennef

Mitteilungstext

Die vorliegende Mitteilung beschreibt den Umsetzungsstand der Kooperationsvereinbarungen zum DSL-Ausbau mit der Telekom Deutschland GmbH, den aktuellen Stand zur Breitbandversorgung in den unterversorgten Bereichen und Möglichkeiten der Breitbandversorgung über den neuen Mobilfunkstandard LTE.

Allgemeiner Stand des DSL-Ausbaus im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen

Der DSL-Ausbau in den Bereichen Lanzenbach, Dondorf, Greuelsiefen, Stein, Striefen, Weldergoven und Neubaugebiet Im Siegbogen (Nord/Süd) und das Gewerbegebiet Hossenberg kann voraussichtlich bereits im Sommer fertiggestellt werden.

Bis Herbst werden die Ortsteile Stoßdorf mit Gewerbegebiet West, Allner/Müschmühle und Bierth ausgebaut. (Im Gewerbegebiet West können zudem bereits jetzt hochwertige Internetzugänge per Richtfunk durch die Firma Schönenberg Computer GmbH, rhein-siegbreitband.de, realisiert werden.)

Alle ab sofort fertiggestellten DSL-Ausbaugebiete sollen wahlweise auch VDSL-Anschlüsse mit bis zu 50 Mbit/s bieten. Nach Umsetzung der bereits realisierten und der aktuellen Kooperationsvereinbarungen werden im Herbst 2011 93 % der Hennefer Haushalte über einen schnellen Internetzugang mit in der Regel mindestens 6 Mbit/s verfügen.

Westerhausen, Kurscheid, Kurenbach, Hoven u.a. (02244-Gebiet)

Das RWE plant voraussichtlich noch in 2011 im betroffenen Gebiet Tiefbauarbeiten, bei denen auch ein Leerrohr für Glasfaserkabel mit verlegt werden soll. Die Telekom hat unter Berücksichtigung dieser Maßnahme eine optimierte Planung für eine Glasfaseranbindung aus Oberpleis erstellt und ist nun entgegen den ursprünglichen Aussagen bereit, bei entsprechender Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke einen Ausbau vorzunehmen. Im weiteren Fortgang soll eine einvernehmliche Lösung zum weiteren Vorgehen vor Ort gefunden und über die Durchführung eines Förderverfahrens entschieden werden. Grundsätzlich gilt jedoch weiterhin, dass bei Vorliegen eines beihilfefreien Versorgungsangebotes ein Förderverfahren nicht durchgeführt werden darf und dass eine Übernahme der Wirtschaftlichkeitslücke außerhalb eines Förderverfahrens gegen das Beihilferecht verstößt.

Eulenberg, Hanf, Halmshanf, Köschbusch und Nachbarorte

Aufgrund sehr hoher Tiefbaukosten wurde bislang kein DSL-Ausbauangebot von der Telekom vorgelegt. Eine der Verwaltung übergebene Unterschriftenliste wurde zum Anlass genommen eine erneute Anfrage zur Verbesserung der Breitbandversorgung bei der Telekom, Vodafone, E-Plus und T-Mobile zu stellen. Die Telekom und T-Mobile haben eine konkrete Überprüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung zugesagt. Vodafone und E-Plus haben die Anfrage an die Netzplanungsabteilungen weitergeleitet. Für dieses Gebiet sind neben dem langfristigen Ziel eines glasfasergebundenen DSL-Ausbaus kurz- und mittelfristig funkbasierende Lösungen interessant.

Eichholz, Kraheck, Hülscheid und Niederscheid (02243)

In diesen Ortschaften bestehen ebenfalls keine aktuellen Pläne für einen glasfasergebundenen DSL-Ausbau. Kurz- und mittelfristig sind daher auch funkbasierende Lösungen, insbesondere LTE, interessant. Dieser Bereich ist bereits größtenteils mit LTE versorgt.

Geistingen:

Insbesondere im westlichen Ortsbereich von Geistingen sind nur geringe DSL-Geschwindigkeiten möglich. Es wird zurzeit jedoch kein weiterer Handlungsbedarf gesehen, da nur eine ganz geringe Anzahl von Bedarfsmeldungen vorliegt und ausreichende alternative Versorgungsmöglichkeiten vorhanden sind. Das in den Straßen vorhandene TV-Kabelnetz der Firma Unitymedia ermöglicht Internet-Anschlüsse mit bis zu 128 Mbit/s, zudem können dort Internet-Anschlüsse per Richtfunk über das Angebot von Rhein-Sieg-Breitband realisiert werden.

Geisbach:

Im Bereich des Neubaugebietes sind Versorgungsengpässe vorhanden. Trotz intensiver Verhandlungen zeichnet sich bisher keine aktuelle Lösung für einen glasfasergebundenen DSL-Ausbau ab. Es werden weitere Gespräche mit den Providern geführt um eine Verbesserung der Versorgungslage zu erreichen. Kurzfristig bieten sich Internetzugänge über Mobilfunk an, nach eigenen Messungen sind im Gebiet größtenteils Geschwindigkeiten von 3-6 Mbit/s über T-Mobile möglich.

LTE-Versorgung im Stadtgebiet

Seit Anfang des Jahres bietet die Firma Vodafone D2 GmbH in großen Teilen des Stadtgebietes eine Breitbandversorgung über den LTE-Standard mit teilweise hohen Übertragungsgeschwindigkeiten an, die sich als Versorgungsalternative für bislang nicht ausreichend erschlossenen Bereiche eignet. Es liegen bereits positive Rückmeldungen einzelner Bürger zur LTE-Nutzung vor. In einem Test der Stadtverwaltung wurden Geschwindigkeiten von bis zu 20 Mbit/s gemessen. Bislang liegen jedoch die meisten der unzureichend versorgten Bereiche nicht im aktuellen LTE-Versorgungsgebiet. Von einem zukünftig verbesserten Ausbau der LTE-Abdeckung kann grundsätzlich ausgegangen werden.

Hennef (Sieg), den

Klaus Pipke
Bürgermeister